

# 3 KARTOFFEL-ERLEBNISPFAD

## Sorten und Eigenschaften



Die Kartoffel ist ein Geschenk der Natur, die der Mensch durch Auswahl und Züchtung immer vollkommener machte. So entstanden die verschiedenen Sorten, Merkmale und Geschmacksrichtungen. Für den Anbau verwendet der Bauer keine Samen sondern Pflanzkartoffeln. Diese Mutterknollen werden in die Erde gelegt, hieraus wachsen die Knollen als Speisekartoffel. Man unterscheidet ...

### ... DREI KOCHEIGENSCHAFTEN

**Festkochende Sorten** behalten aufgrund des geringen Stärkegehalts beim Kochen ihre Form. Geeignet für Salate, Gratin, Pell-, Salz- und Bratkartoffeln.



**Vorwiegend festkochende Sorten** behalten trotz hohen Stärkegehalts ihre Form, sie sind am vielseitigsten verwendbar.



Geeignet für Aufläufe, Eintöpfe, Kartoffelpuffer, Pell- und Salzkartoffeln.



**Mehligkochende Sorten** haben durch ihren höheren Stärkegehalt einen eher trockenen Charakter. Geeignet für Eintöpfe, Suppen, Kartoffelpuffer, Püree, Klöße, Süßspeisen und Kuchen.

### REIFEGRUPPEN:

#### Sehr frühe Sorten:

Sie werden teilweise sogar unter Folie angebaut, damit sie bereits Mai / Anfang Juni geerntet werden können. Auf Grund ihrer zarten Schale sind sie zum Schälen zu schade.

#### Frühe Sorten:

Sie kommen ab Juli bis Mitte August in den Handel.

#### Mittelfrühe Sorten:

Sie werden ab Mitte / Ende August geerntet. Eine große Anzahl Sorten zählt zu dieser Gruppe.

#### Späte Sorten:

Sie eignen sich besonders gut zum Einkellern. Geerntet werden sie ab September bis Oktober.

## Reicholdsgrün



Historische Ansicht des Dorfwirtshauses (um 1900)

Reihendorf am Nordufer des Lehstenbaches. Spätmittelalterliche Gründung im 12. Jahrhundert. 1499 als „Reichertsrün“ mit 13 Höfen und zwei Mühlen erwähnt, die dem Amtmann zu Weißenstadt fronten und auch gerichtlich dorthin gehörten, aber nach Kirchenlamitz eingepfarrt waren. Nach mehreren Brandunglücken jeweils im alten Stil neu aufgebaut.

Weil mit Ausnahme der beiden Mühlen, des Wirtshauses und des Gemeindehauses sämtliche Höfe an der nördlichen Straßenseite nebeneinander stehen, sagt man im Volksmund „In Reicholdsgrün werden die Küchle nur auf einer Seite gebacken“.

An einer Altstraße („Markgrafenweg“) gelegener, stark von der Landwirtschaft geprägter Fichtelgebirgsort mit charakteristischem Dorf- und Vereinsleben.

Im Jahr 1818 durch das Bayerische Gemeindeedikt mit acht Weilern und Einöden als Landgemeinde formiert, ist Reicholdsgrün seit der Gemeindegebietsreform von 1978 Ortsteil der Stadt Kirchenlamitz und seit 1994 denkmalgeschütztes Ensemble.



STADT  
KIRCHENLAMITZ

NATURPARK  
FICHELGEIRSE  
E.V.



EUROPÄISCHE  
GEMEINSCHAFT  
IN BAYERN



### KARTOFFEL-ERLEBNISPFAD

KLEINE TOUR  
LÄNGE CA. 7,5 KM

GRÖSSE TOUR  
LÄNGE CA. 11,5 KM

ABSTECHER NACH  
REICHOLDSGRÜN CA. 3 KM

